

Neuerungen 2017

Neben einer ganzen Reihe von kleinen Änderungen zur Verbesserung der Programmeigenschaften wurden einige neue Funktionen eingeführt.

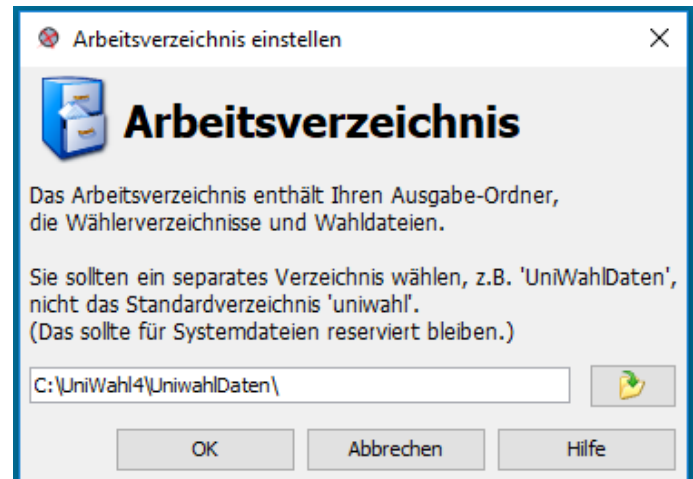
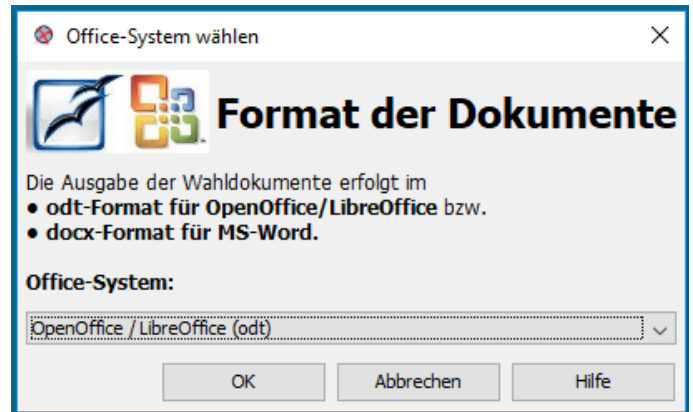
Verzeichnispfade und Office-Format wählen

Grundsätzlich wurde der Zugriff auf externe Programme geändert, indem auf die im System hinterlegten Einstellungen zurückgegriffen wird. So wird z.B. eine pdf-Datei (Handbuch, Anleitungen) automatisch mit der eingestellten Standardanwendung (z.B. Adobe Reader) geöffnet und eine separate Einstellung ist nicht mehr erforderlich.

Deshalb wird über den Menübefehl „*Konfiguration/Office wählen*“ nur eingestellt, ob die Dokumente im odt- oder docx-Format erstellt werden sollen; sie werden dann mit der entsprechenden Anwendung (Libre-/OpenOffice oder MS-Office) geöffnet.

Protokolle im html-Format werden mit dem Browser des Systems angezeigt.

Das Arbeitsverzeichnis wird jetzt über den neuen Menübefehl „*Konfiguration/Arbeitsverzeichnis*“ festgelegt.

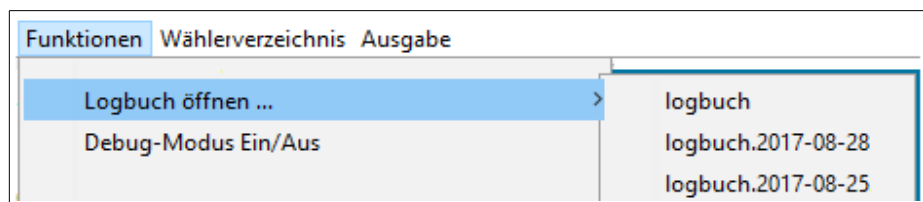


Logbuch-Funktion

Von einigen Anwendern wurde ein Protokollierungssystem nachgefragt, das die Änderungen des Wahlvorgangs aufzeichnet. Gerade in Teams, bei denen mehrere Personen einen Wahlvorgang bearbeiten, kann dieses System für Transparenz sorgen. Mit der neuen Logbuch-Funktion wird protokolliert, wer wann was bei der Wahlbearbeitung geändert hat. An diesen Protokollen kann auch die Wahlleitung den Wahlvorgang transparent nachvollziehen.

An jedem Bearbeitungstag wird eine neue Datei angelegt. Geöffnet werden diese Logbücher durch den Menübefehl „*Funktionen/Logbuch öffnen ...*“. Im Untermenü erscheint eine Liste der letzten Logbücher: In der ersten Zeile das des aktuellen Tages, die anderen enthalten im Namen das jeweilige Datum. Die Datei wird im Browser geöffnet.

An jedem Bearbeitungstag wird eine neue Datei angelegt. Geöffnet werden diese Logbücher durch den Menübefehl „*Funktionen/Logbuch öffnen ...*“. Im Untermenü erscheint eine Liste der letzten Logbücher: In der ersten Zeile das des aktuellen Tages, die anderen enthalten im Namen das jeweilige Datum. Die Datei wird im Browser geöffnet.



Ausschnitt des Funktionen-Menüs

29.08.2017 9:51	Name	Wahlvorgang	Arbeitsverzeichnis\whl\beispiele\DemoWahl.whl	Geöffnet
29.08.2017 15:05	Name	Senat / Professoren	Kandidat: Müller, Claudia	Hinzugefügt
29.08.2017 15:05	Name	Senat / Professoren	Kandidat: Heidemann, Guido	Hinzugefügt
29.08.2017 15:05	Name	Senat / Professoren	Liste: Die Linken	Geändert
29.08.2017 15:06	Name	Senat / Professoren	auf Status 3: Alle Kandidaten sind eingegeben	Status geändert
29.08.2017 15:06	Name	Senat	Gruppe: Professoren	Geändert
29.08.2017 15:06	Name	Senat / Professoren	auf Status 4: Stimmen teilweise ausgezählt	Status geändert

Beispiel für Logbuch-Einträge. Dabei steht „Name“ für die bearbeitende Person und „Arbeitsverzeichnis“ für den Pfad zu den Daten.

Die Dateien stehen im Installationsverzeichnis von *UniWahl4* im Ordner „logbuch“.

Debug-Modus

Durch Betätigung des Menübefehls wird der Debug-Modus ein- bzw. ausgeschaltet. In diesem Modus werden sehr viel mehr Informationen gesammelt, um den korrekten Ablauf des Programms zu kontrollieren. Die Daten stehen im Installationsverzeichnis von *UniWahl4* als gezippte log-Dateien und sind für Fachleute bestimmt.

Im normalen Betrieb sollte diese Funktion ausgeschaltet sein, da sehr große Dateien erzeugt werden können und das System dadurch unnötig belastet werden könnte.

Vividforms-Verfahren für das scanner-gestützte Auszählen der Stimmzettel

Die Einstellung der VividForms-Pfade wurde verbessert: Erst beim wirklichen Eingriff werden Sie um Zugriffsrechte angefragt. Damit muss *UniWahl4* dafür nicht mehr „als Administrator“ ausgeführt werden.

Große Wählerverzeichnisse

Sehr große Wählerverzeichnisse machten Memory-Overflow-Probleme, die jetzt beseitigt wurden.

- Auch andere große xml-Dateien (Stimmen-Import) können jetzt bearbeitet werden

Online-Stimmabgabe – Polyas

Die Firma Polyas GmbH bietet die Online-Stimmabgabe als Service an. Dafür wurden Module entwickelt, um die Datenübertragung zwischen den beiden Systemen ohne Medienbruch durchzuführen. Bisher waren mühevoll manuelle Eingaben erforderlich, die fehleranfällig waren.

- ◆ In *UniWahl4* werden die Vorarbeiten wie die Spezifizierung der Wahlordnung, Eingabe der Kandidierenden u.v.m. wie bisher durchgeführt.
- ◆ Die Stimmzettel-Informationen von *UniWahl4* werden in eine Datei exportiert, die von Polyas zur Erstellung der Online-Stimmzettel verwendet wird.
- ◆ Die von Polyas ermittelten abgegebenen Stimmen werden als Datei in *UniWahl4* importiert, damit die Berechnung der Sitzzuteilung und die weitere Bearbeitung in *UniWahl4* erfolgen kann.

Für *UniWahl4* wurde zusätzlich ein Modul entwickelt, mit dem die Zuordnung der Stimmzettel zu Wählergruppen für Polyas unterstützt und wesentlich vereinfacht wird. (siehe Handbuch)

Sie als Anwender haben durch *UniWahl4* weiterhin die gewohnte Unterstützung für den gesamten Wahlablauf.

Textbaustein für „Mehrheitswahl ohne Bindung an die Wahlvorschläge“

Im Textverzeichnis wurde ein neuer Baustein für die „Mehrheitswahl ohne Bindung an die Wahlvorschläge“ eingeführt; er erscheint, wenn in der Wahlordnung unter Mehrheitswahl „Nachnominieren“ / „Variabel“ gewählt wurde, d.h. dass innerhalb eines Wahlvorgangs Mehrheitswahl mit und ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerbenden vorkommen kann.

Bezeichnung Mehrheitswahl: Mehrheitswahl mit Bindung	Alternative bei Nachnominieren/Ohne Bindung: Mehrheitswahl ohne Bindung
---	--

Bei der Bekanntmachung der Wahlvorschläge und bei dem Wahlergebnis erscheint unter der Bezeichnung des Wahlbereichs das Wahlverfahren:

**Gruppe der wiss. Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter**

(Mehrheitswahl ohne Bindung, 2 Sitze)

oder:

(Mehrheitswahl mit Bindung, 2 Sitze)

Diese kurze Form kann man durch ausführlichere Texte durch *Suchen/Ersetzen* sehr einfach ersetzen.

Auszählungsprotokoll

1. Im Kopf erscheint unter der Zeile des Wahlbereichs die Angabe des Wahlverfahrens: Mehrheitswahl und Listenwahl und im obigen Fall: Mehrheitswahl mit und ohne Bindung.
2. Im Fall der Mehrheitswahl ohne Bindung werden 6 zusätzliche Zeilen für nachnominierte Personen aufgeführt. Wenn die Zahl größer werden kann, sollte ein zusätzliches Protokollblatt zur Verfügung gestellt werden.
3. Im unteren Teil wird ein Feld für die Unterschriften der WahlhelferInnen bereit gestellt.

Unterschriften der WahlhelferInnen

Name: Name:

Datum und Uhrzeit: